

Vorbemerkung	7
1. „Doch Kinderbücher zählen in Deutschland kaum zur Literatur“	9
2. „Das Jugendbuch der siebziger Jahre als Spiegel unserer Gesellschaft“	18
2.1. „In einem Haus, wo der Hund nicht sein darf, wollen wir auch nicht sein“	21
2.2. „Ich will zu dem Land, wo die Sonne gemacht wird“	22
2.3. Omas und Urgroßväter, Enkel und Urenkel – „Positionslichter in einer Welt voll Unrecht und voll Willkür“	24
2.4. „Birne . . . weiß, die Ungerechtigkeit ist schlimm“	30
2.5. Ein erstes Resümee	37
3. Von der Unmöglichkeit, ein optimistisches Bild von der bürgerlichen Gesellschaft zu entwerfen . . .	39
3.1. „Das unzerstörbare Lachen des Gassenjungen“	41
3.2. Vehikel der Anpassung und Reaktion	46
3.3. Helden, die am Rande stehen – Bilder voller Einsamkeit	61
3.4. Auf der Suche nach Alternativen	69
3.5. Ein zweites Resümee	84
4. „Die verpaßten Möglichkeiten kindlicher Bewußtseinsbildung?“	86
Literaturverzeichnis	95
Register	98